

Anleitung Kernbohren

Gangwahltabelle für Mietkernbohrgeräte

Gang	Eibenstock PLD 160		Eibenstock PLD 450		Weka DK 32	
	1/min	Kronen-ø mm	1/min	Kronen-ø mm	1/min	Kronen-ø mm
1	1000	max. 160	270	max. 450	420	160 - 350
2	2300	max. 70	600	max. 180	820	80 - 160
3	5000	max. 40	1200	max. 80	1250	55 - 105

Arbeitsschutz:

Es gelten die allgemeinen für Elektrogeräte üblichen Sicherheits- und Arbeitsschutzvorschriften sowie die Bedienungsanleitungen der Gerätehersteller.

Nass-Kernbohren

- Sicherstellen, dass keine Gas-, Elektro- und Wasserleitungen o.ä. durch die Bohrung beschädigt werden könnten.
- Nur Verlängerungskabel mit Erdungsanschluss (und zugelassen für den Außenbereich) mit Leitungsquerschnitt 3x2,5 mm² verwenden.
- Keine Kinder und unbefugte Personen im Arbeitsbereich.
- Arbeitsbereich sauber und trocken halten.
- Bohrkern vor Herausfallen sichern.
- Keine lose Kleidung, lange Haare etc.
- Arbeitskleidung: Helm, Staubmaske, Schutzbrille, Arbeitsschuhe, Handschuhe.
- Maschine nur mit beiden Händen an den dafür vorgesehenen Griffen bedienen.
- Bei Bohrung in tragenden Teilen abklären, dass die Statik nicht beeinträchtigt wird.
- Bei Bohrung in losen Betonstücken ist auf deren gute Befestigung / Verankerung zu achten.
- Ausschließlich unbeschädigte Bohrkronen verwenden.
- Niemals über Kopf bohren !!!

Bohrständerbefestigung:

Ankerbohrung ø 15 mm ca. 60 mm tief herstellen. Den Dübel nie näher als 150 mm an den Rand des Baukörpers setzen. Dübel bündig ins Bohrloch einschlagen und mit Setzwerkzeug vorspreizen. Kordelgewindestange einschrauben und den Bohrständer mittels Tellerflügelmutter daran befestigen. Den Bohrständer über die 4 Justierschrauben exakt ausrichten und fest anspannen.

Sollte eine 100%-ige Befestigung nicht erreicht werden können, muss ein neues Dübelloch an anderer Stelle gebohrt oder eine Durchgangsbohrung mit Gewindestange und Kontermutter erfolgen. Sollte sich der Bohrständer während des Betriebes lockern, muss die Bohrung sofort unterbrochen werden.

Wasseranschluss:

Anschlussdruck max. 4 bar. Wasseranschluss über Schlauch oder Druckwasserbehälter an die Steckkupplung des Kernbohrmotors herstellen. Die Zuflussmenge über den Wasserhahn am Bohrgerät regulieren. Wasser und Bohrschlamm mit geeigneten Mitteln auffangen. Stellen Sie sicher, dass kein Wasser an das Elektroteil des Motors und an die arbeitende Person kommt. Druckwasserbehälter befüllen: roten Knopf ziehen und Restdruck ablassen – Pumpe heraus-schrauben (Griff niederdrücken und nach links drehen) – Pumpe mit max. 10 l Wasser befüllen (nicht ganz füllen) – Behälter auf 2 bar aufpumpen – Mindestdruck 0,5 bar – gegebenenfalls nachpumpen. Druckbehälter vor Frost und direkter Sonnenbestrahlung schützen !

Bohrung:

Kernbohrungen in Beton oder Stahlbeton niemals trocken betreiben.

- Bohrgerät an dem fest montierten Bohrständer befestigen.
- Bohrkronen sowie Messingring zwischen Antriebswelle und Bohrkronen montieren.
- Wasseranschluss herstellen
- Gerät ans Stromnetz anschließen und Personen-Schutzschalter einschalten und testen. (Einschalten und dann Taste Test drücken, der Schalter muss auslösen. Danach erneut einschalten.
- Wasserzufuhr öffnen.
- Bohrkronen bis kurz vor die Wand schieben und Bohrgerät einschalten.
- **Im Dauerbetrieb nur so viel Druck auf den Vorschubhebel ausüben, dass die Motordrehzahl nicht stark vermindert wird.**
- Regelmäßig prüfen, ob die Ausgleichsschrauben und die Befestigungsschraube sich nicht gelöst haben.
- Bei Bohrung mit Verlängerung: zunächst bis zur Nutzlänge der Bohrkronen bohren, den Bohrkern aus dem Bohrloch entfernen, die Verlängerung zwischen Bohrkronen und Antriebswelle verschrauben und Bohrung fortsetzen.
- Wenn die nötige Bohrtiefe erreicht ist: Wasserhahn schließen – Gerät ausschalten
- Bohrkronen und Bohrkern sichern; Bohrkronen vom Motor lösen
- **Motor nochmals einschalten und 2 Minuten im Leerlauf weiterfahren bis der Motor abgekühlt ist !**
- Kronen, Gerät und Bohrständer ordentlich von Schmutz und Bohrschlamm reinigen.

Trocken-Kernbohren

- Sicherstellen, dass keine Gas-, Elektro- und Wasserleitungen o.ä. durch die Bohrung beschädigt werden könnten.
- Nur Verlängerungskabel mit Erdungsanschluss (und zugelassen für Außenbereich) mit Leitungsquerschnitt 3x2,5mm² verwenden.
- Trockenbohrung möglichst mit Absaugrotor und Industriestaubsauger durchführen.
- Keine Kinder und unbefugte Personen im Arbeitsbereich.
- Arbeitsbereich sauber und trocken halten.
- Bohrkern vor Herausfallen sichern.
- Keine lose Kleidung, lange Haare etc.
- Arbeitskleidung: Helm, Staubmaske, Schutzbrille, Arbeitsschuhe, Handschuhe.
- Maschine nur mit beiden Händen an den dafür vorgesehenen Griffen bedienen.
- Keinesfalls Gasbeschalter arretieren.
- Für sicheren Stand sorgen.
- Niemals über Kopf bohren !!!

Bohrung:

Trocken-Kernbohrung nicht in Beton oder Stahlbeton ausführen. Geeignete Materialien für die Trockenbohrung sind: Mauerwerk, Kalksandstein, Bims, Ziegel, Poroton und andere abrasive Materialien.

- Trockenbohrkronen nicht nass betreiben.
- Zusatzhandgriff montieren und festschrauben.
- Absaugrotor aufsetzen und Zentrierbohrer einstecken.
- Bohrkronen an Rotor anschrauben und Sauger anschließen.
- 1 cm vorbohren (bis Diamantsegmente in der Wand verschwunden sind).
- Zentrierbohrer entnehmen und mit gleichmäßigem Druck Bohrung fortsetzen, verkanten vermeiden. (Achse starr halten)
- Bei Bohrung mit Verlängerung: zunächst bis zur Nutzlänge der Bohrkronen bohren, den Bohrkern aus dem Bohrloch entfernen, die Verlängerung zwischen Bohrkronen und Antriebswelle verschrauben und Bohrung fortsetzen.
- Nach beendeter Bohrung, Motor anhalten und Krone vorsichtig aus dem Bohrloch ziehen.
- **Motor nochmals einschalten und 2 Minuten im Leerlauf weiterfahren bis Motor abgekühlt ist !**
- Krone, Adapter und gegebenenfalls Verlängerung demontieren und alle Teile gründlich vom Bohrstaub reinigen.